



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

351 (22.12.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50563](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50563)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2388.

(Babische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: Journal Mannheim. Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Ras, für den lokalen u. proo. Theil: Ernst Müller, für den Interimistheil: Karl Kpfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämmtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 351.

Stiefel- und verarbeitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Dienstag, 22. Dezember 1891.

Zweites Blatt.

Lage- und Ereignisse.

Straubing, 20. Dez. Der Maurerlehrling Klein von hier lauerte gestern Abend auf der Straße dem auf dem Heimwege begriffenen Bauern Lumer auf, schlug ihn mit der Schippe in den Stroßengraben und beraubte ihn seiner aus etwa 500 M. bestehenden Baarschaft. Der Polizei gelang es, noch im Laufe der Nacht den Räuber zu verhaften.

Berlin, 20. Dez. Schon hat das Eis, obgleich es eigentlich noch gar nicht vorhanden ist, ein Opfer gefordert. Mehrere Nachmittags spielten mehrere Kinder auf der neuen Ebene des Tempelhofer Dorfriches. Zwei Knaben, welche sich zu weit hinauswagten, brachen ein, und nur der eine von ihnen wurde gerettet, der andere ertrank.

Leipzig, 20. Dez. Der polnische Millionär Cassimir Ritter v. Wronski, ein wegen seines überaus excentrischen Lebens bekannter Charakter, soll vor mehreren Jahren in der Döllinger Irrenanstalt im Götterstein mit einem Arzte seinen Tod fingirt und sich darauf unter einem angenommenen Namen ins Ausland begeben haben. Sein Verbleib erbt Graf N. codem Botof. Vor einigen Tagen soll jedoch der Todtslaute zum nicht geringen Entsetzen seiner Bekannten und Unterthanen unter dem Namen eines erkrankten Mannes in die Stadt zurückgekehrt sein. Er habe sich nur für todt auszugeben und seine Frau zurück, um sich zu überzeugen, ob seine Erben gut wirtschafteten und ob sie mit der Verlassenschaft getreu umzugehen verstanden. Der betreffende Arzt, den er gegen ein Honorar ins Endornheim gesogen und dem er für dessen Lebenszeit die Verwaltung der ungetheilten Verlassenschaft zugesagt hat, ist unlängst gestorben, wodurch sich der wiedererstandene Ritter v. Wronski der Verlassenschaft über sein Verbleiben noch weiter stillschweigend zu wagen, für erwidert erachtet. Die Geschichte erscheint sehr unglaubwürdig und erregt den Verdacht, daß irgend ein Schwindel dahintersteckt.

Genua, 20. Dez. Ueber die Kesselexplosion auf dem Dampfer „Calabria“ wird berichtet: Am 12. v. M. lieferte das Rauffaureis „Calabria“ die Anker und fuhr in der Richtung nach Livorno. Der Dampfer hatte 28 zur Schiffsmannschaft gehörige Personen an Bord und außerdem fünf Zwischendeckspassagiere, die nach Napoli reisen wollten. Etwas früher als die „Calabria“ war das große Dampfschiff „Giava“ ausgefahren, das 800 Personen, welche sämmtlich den in Sicilien garnirenden Regimenter zugetheilt werden sollten, an Bord hatte. Die „Calabria“ befand sich ungefähr auf der Höhe des Strandrortes Quarto, als plötzlich unter einer schütterlichen Detonation der Dampf sich ergoß. Das Schiff, das in eine dicke Rauchwolke gehüllt und buchstäblich in zwei Theile getheilt wurde, sank sofort. Die Explosion hatte ein solches Erdbeben verursacht, daß fast in allen in der Nähe der Küste gelegenen Dörfern Alarm geschlagen und zahlreich Boote zur Abfahrt nach der Unheilshälfte flott gemacht wurden. Die erste Hilfsleistung brachte der Dampfer „Giava“, welcher sofort zurückfuhr und 11 Personen von der Bemannung der „Calabria“ ausnahm, unter ihnen den Capitän und den zweiten Steuermann. Die „Giava“ kehrte darauf mit den Verletzten, die alle mehr oder minder schwer verletzt waren, nach dem Hafen von Genua zurück. Nachdem der Capitän des Dampfers von dem Geschehen Bericht erstattet hatte, begab sich sofort die Dampfschiffe mehrerer Schiffsgesellschaften auf den Schauplatz der Katastrophe. Trotz aller Bemühungen war es jedoch nicht mehr möglich, noch irgend eine Person von der Bemannung der „Calabria“ lebend ans Land zu fördern. Die Explosion hat also 22 Opfer gefordert. Ueber die Ursache der Katastrophe ist noch nichts Bestimmtes festgestellt worden. Man nimmt jedoch an, daß die Spannung im Kessel wegen Wassermangels den höchsten Grad erreicht hatte, und daß der Kessel deshalb in Stücke brach.

Verschiedenes.

Die Ehrenliste für Woltke. Diese Liste hat eine eigenartige Entstehungsgeschichte. Die Anregung zu einer gemeinsamen Adresse der deutschen Städte war von einem Unternehmern ausgegangen, welcher sich nicht hindernd als Beauftragter legitimiren konnte; es wurde damals von einer Adressenliste mit vielen Tausenden von Unterschriften gesprochen, dazu von einem kostbaren Schrank, welcher die Hände mit Unterschriften aufnehmen sollte, und in so manchem Heftberichte figurirte dieser Schrank bereits als schöne Vollendung. In Wahrheit aber hatten die Städte unter Führung von Berlin die Angelegenheit selbstständig in die Hand genommen, hatten eine derartige Anhäufung von Papier abgelehnt und beschlossen, dieser Adresse eine monumentale Form zu geben. Im Berliner Kunstgewerbe-Museum, welches im Auftrag der deutschen Städte schon Ehrentafeln für Kaiser Friedrich und den damaligen Prinzen Wilhelm gefertigt hatte, übernahm es Herr Direktor Brunow, hierfür die würdige Form zu finden. So entstand diese monumentale, zur Einsetzung in die Kaiser bestimmte Ehrentafel in künstlerischem Bronceguß, modellirt von dem Bildhauer Professor Behrendt und gefertigt von Roloff, dem Lehrer der Bronceklasse. Ein einfacher, kräftig profilirter Rahmen umschließt das hohe Atrium der Schrifttafel; auf dem unteren Abschluß des Rahmens liegt in kräftigem Relief das Wappen Woltke's, gehalten von den preussischen Königsadlern, deren Führung dem Feldmarschall als besonderer Gnadenbeweis gewährt wurde; ein solcher besonderer Zusatz vom Jahre 1871 hat auch die eroberten französischen Standarten. Als ob der Abschluß diesen prächtigen Palmzweige, welche den Reichthum und die Macht des Reiches symbolisiren. Dieser Stab hat noch die Aufgabe, als Kopier für den Namen der Städte zu dienen; mehr als 1200 Städte sind in die Bergamenterrolle eingetragen. Die Schrifttafel selbst von glänzendem gelbem Bronze mit

der selben hat kein Geringeres verfaßt als Theodor Mommsen und nicht ohne Bewunderung wird man diese Reiten lesen, deren wahrhaft heroischer Schwung dem Empfänger des deutschen Volkes einen begeisterten Ausdruck gibt. Ueber der Fertigstellung des mühsamen Broncewerkes sind die Augen erloschen, welche sich einst an ihm erheben sollten, aber voll Pietät ist das bronzenne Werk zu Ende geführt und wird nunmehr nach dem Wunsche von Woltke's Nachkommen in die Wand der Gruftkapelle eingelassen werden, der letzte, weibliche Gruß, den Deutschlands Bürger ihrem Woltke senden.

Ein trauriger Fall von verurtheilter Erpressung unterlag der Prüfung der ersten Strafkammer des 2. römischen Landgerichts I. Am 31. Mai d. J. erhielt die Hauswirthin Frau B. einen Brief, der sie in große Aufregung versetzte. Die Verfasserin, die sich Rosa Bod nannte, behauptete die Adressatin der ungewissen Dinae. Die Frau B. habe nicht nur ihre beiden ersten Männer umgebracht, sondern gebe auch mit dem 3. danken um, sich des dritten, mit dem sie jetzt verheiratet ist, auf gewaltsame Weise zu entledigen, um einen vierten Mann, auf den sie bereits im Auge gefaßt, heirathen zu können. Frau B. wurde dann in dem Schreiben aufgefordert, bis zum 2. Juni 1000 M. in Gold, in einer Blechbüchse verpackt, oberflächlich am Fußende des Grabes ihres ersten Mannes auf dem Rathhof Kirchhofe zu verschütten. Folge sie dieser Aufforderung, so solle eine Anleihe wegen der beangenehmten Verhältnisse unterbleiben und sie könne noch vier Männer unter die Erde bringen, andernfalls würde die Anzeige aber nicht ausbleiben. Frau B. ertheilte der Kriminalpolizei Anzeige, worauf das besagte Grab bewacht wurde. Am 2. Juni erschien auch ein junges 14-jähriges Mädchen am Grab und durchsuchte die Erde am Fußende desselben. Sie wurde festgenommen. Bei ihrer Vernehmung gab sie an, daß sie Rosa Bod heiße, den Brief im Auftrag ihrer Dienstherrin, der Frau Joha Bertha Dübner geschrieben und abgehandelt, und auch in ihrem Auftrag den Geld nach dem Kirchhofe unterommen habe. Jetzt haben in Folge dessen die Frau Dübner wegen verurtheilter Erpressung und Rosa Bod wegen Heiligung dazu vor Gericht. Die letztere widerrieth ihr früheres Geständniß. Sie behauptete, daß sie einen von ihrer Dienstherrin geschriebenen Brief gleich dem Inhalt wie der von ihr abhandelt in der Wohnung gefunden und ohne Wissen und Willen der Frau Dübner abgeschrieben und abgehandelt habe. Diesen Widerruf hielt der Staatsanwalt Dr. Doppermann für so durchschlagend, daß die Schuld der Angeklagten Dübner dadurch noch vergrößert werde. Zweifellos habe die letztere das junge Mädchen zum Widerruf überredet. Er beantragte gegen die Angeklagte Dübner, welche den Brief nur für sich geschrieben haben wollte, um die mit ihr verheiratete B. zu ärgern, sechs Wochen, gegen die Angeklagte Bod eine Woche Gefängniß. Der Gerichtshof verurtheilte nur die Angeklagte Dübner nach dem Antrag des Staatsanwalts u. sprach die Angeklagte Bod frei, da nicht angenommen wurde, daß dieselbe die zur Verübung der That nötige Einflüsterung der Strafbarkeit dessen habe.

Literarisches.

Das zwölfte Heft der Monatschrift „Unsere Zeit“ herausgegeben von Friedrich Dienemann (Verlag, J. A. Brockhaus), wird eröffnet durch eine Novelle von Martha Amund, „Köln“. Darauf bezieht sich in einer Studie von J. E. Feiler von Grotzsch „Der Zukunftsstaat im Spiegel des modernen Romans“. Beobachtungen in Mexico „Am dem Süden der Yucatan“ theilt H. Böhm mit H. V. Der urtheilt über „Die Materie auf der dritten Münchener Jahresversammlung“. Die Löwenfeld'sche Ausgabe von Tolstoi's Werken hat Herr Immermann den Anlaß zur Besprechung der dichterischen Bräutlichkeit des Grafen Tolstoi gegeben, wie Münchener's Schrift über die Aufgabe der Psychologie zu einem Artikel über „Die gegenwärtige Lage der psychologischen Forschung“ von Dr. Moriz Kronenberg geführt hat. Ein Auszug des Herausgebers „Nach ein Blick auf Island“ schließt den Text, worauf ein sorgfältiges Generalregister über die letzten vier Jahrgänge der Zeitschrift folgt.

Seit Jahren schon steht die Weihnachtsnummer der „Modernen Kunst“ (Berlin W. 57, Verlag von Rich. Bong.) auf dem deutschen Weihnachtsbuchmarkt als eine eigenartige, völlig konkurrenzlose Erscheinung da, die durch den reichen Bilderreichtum, die wertvollen Kunstbeilagen und den interessanten, auf das Fest bezüglichen Inhalt das allgemeine Interesse des Publikums auf sich lenkt. Die diesjährige Weihnachtsnummer der „Modernen Kunst“ übertrifft nun wiederum alle bisher gebotenen Leistungen. Die Ausstattung ist so glanzvoll, daß eine Steigerung nicht mehr denkbar ist. Ein stattliches Heft von 72 Seiten tritt in originellem Umschlag uns entgegen. Einen Reichthum an Text und Bildern erhält der Abonnent für den geringen Preis von 1 M. Das ist eine Leistung, die alles in den Schatten stellt. Selbst wer als Nichtabonnent den höheren Preis von 3 M. zahlen muß, wird sich getreuen müssen, daß dieser Preis ein sehr niedriger ist. Wir wüßten wirklich kein besseres Weihnachtsgeschenk zu empfehlen, als die Weihnachtsnummer der „Modernen Kunst“. Mit und Jung werden in gleicher Weise an dem schönen Inhalt und an der prächtigen Ausstattung Freude haben. Die Weihnachtsnummer ist in jeder Buchhandlung zu haben.

Babische Neujahrsblätter herausgegeben von der Babischen Districthaus-Kommission. Zweites Blatt 1892 (Paris: G. Braun'sche Verlagsbuchhandlung.) Während für das erste Neujahrsblatt (1891) der Stoff der älteren Zeit entnommen wurde, behandelt das zweite (1892) Vorgänge aus der neueren Zeit — die Expeditionen babischer Truppen während des Feldzugs in Spanien in den Jahren 1810—13. Dieser Darstellung, mit deren Verarbeitung die Kommission den Vizepräsidenten v. Breda betraut hat, liegen Aufzeichnungen eines an dem spanischen Feldzuge betheiligten babischen Offiziers, des 1868 verstorbenen Oberstleutnants Rudert, zu Grunde. Auch wir auf eine Zeit zurückzuführen, in welcher die politischen

kämpfungen eines seine Freiheit verteidigenden tapferen Volkes zur Verfügung zu stellen, werden wir mit doppelter Genugthuung uns darüber freuen, daß heute, unter dem starken Schutze des neuen deutschen Reiches das Blut babischer Väter nicht nur zur Verteidigung der Ehre und Würde und der Grenzen des Vaterlandes verfloßen werden kann.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3
empfiehlt sich zur Herstellung von 10666
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Gelegenheitskauf
von
Kopfhüllen
statt 80 Pfg. nur 50 Pfg.
statt M. 1.50 nur 80 Pfg.
statt M. 2.— nur M. 1.— u. s. w.
Reiche Auswahl in Umschlagtüchern weit unter Preis. 27801
S. Buchweiler,
vorm. R. Jacoby
G 2, 2 Marktplatz G 2, 2
Eglinger'sches Haus.

C 2, 15 neben d. Deutschen Hof. **H. Platz** C 2, 15 neben d. Deutschen Hof.
Größtes Lager aller optischen Artikel
empfehlen zu passenden
Weihnachts-Geschenken:
Barometer in Quecksilber und Metall (Goldes), mit und ohne Thermometer, in den einfachsten bis zu den feinsten Holz- und Metallrahmen.
Thermometer in jeder nur denkbaren Art. Reichhaltiges Lager in Operngläsern, Feldstecher, Fernrohre, Brillen, Binoculare in jeder nur gewünschten Fassung stets das Neueste bei nur prima Qualität zu den billigsten Preisen. 23911

Electro-technische Anstalt
Karl Gordt
G 3, 11a Mannheim G 3, 11a.
Telephon No. 661.
Electr. Telegraphen, Signal- und Telephonanlagen jeder Art und Größe.
Es gilt: Elektrischer Thüröffner.
Jede beliebige elektr. Schellenleitung wird bei wenigen Unkosten in Telephonleitung umgewandelt. 17999
Nähere Auskunft u. Kostenberechnung gratis

A. Bieger, Coiffeur
Planken, P 3, 12, am „Hotel Kaiserhof“
empfiehlt als reizende und praktische
Weihnachts-Geschenke:
Parfums, Necessaires, Cartoungen,
Phantasie-Toilette-Artikel, Seifen u.
in besonders eleganter zu Festgeschenken geeigneter Verpackung. 23891

Schleifsteine.
Allen industriellen Fabriken und Gewerbetreibenden empfiehlt meine prima Schleifsteine, rund von 30 Ctm. bis 1.50 Meter Durchmesser, sowie Häufchen von kleineren bis größter Sorten. 23753
Heinrich Schwarz,
Friedrichsstraße nächst dem Hauptbahnhof.

Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen der Stadt Mannheim.

Mittwoch, den 23. Dezember d. J., Abends 8 Uhr im Nebenzimmer des „Hotel National“ L. 13, 15.

ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Oct. 1891. Bericht über den Vermögensstand der Kasse. Bericht über die im laufenden Jahre vorgekommenen Krankheitsfälle etc.
2. Ergänzungsbew. Neuwahl für die statutengemäß ausstretenden Vorstandsmitglieder.
3. Ergänzungsbew. Neuwahl für die statutengemäß ausstretenden Vertreter der Kassensmitglieder u. der Arbeitgeber für die künftigen Generalversammlungen.
4. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.

NB. Zu Punkt 3 der Tagesordnung erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß behufs der Ergänzungsbew. Neuwahl von Vertretern zu den künftigen Generalversammlungen das Mitgliederverzeichnis zur gefl. Einsichtnahme auf unserem Bureau L. 4, 4 aufliegt.

Zu zahlreicher Beteiligung an der Generalversammlung laden freundlichst ein

Der Vorstand:
Paul Tilleßen, Vorsitzender.

Conditoren-Gehilfen-Verein.

Einladung

zum
Stiftungsfest und Weihnachtsfeier
Sonntag, den 27. Dezember 1891,
mit musikal.-theatral. Aufführung, Verloosung
und darauffolgendem Tanz,
in den Sälen des Rathhauses
Anfang 7 Uhr.

NB. Freunde u. Förderer des Vereins werden ersucht ihre Verschäfte für Einfuhrzölle recht bald einzureichen u. zwar im Locale „Stadt Augsburg“, M. 4, 10.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Olymp“.

Sonntag, den 8. Januar 1892,
Abends präzis 8 Uhr

Weihnachts-Feier

verbunden mit
musikal.-theatral. Abendunterhaltung u. darauffolgendem Tanz
in den Localitäten der Kiedertafel, K. 2, 25,
wogu wir unsere verehrt. Mitglieder und deren Angehörige freundlichst einladen.

Vorschläge für Einfuhrzölle können jeweils an den Vereins-
abenden Dienstag und Samstag gemacht werden.

Tanz-Cursus

Können noch einige Damen und Herren eintreten.
Anmeldungen bitte baldigst zu machen.

J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Semiramis.

Elegantestes Lokal Ludwigshafens.

Sonntag, den 19. ds. Mts.

Wieder-Eröffnung

durch Unterzeichneten.

Schwarz'sches Bier

in anerkannter Qualität.

Warme u. kalte Küche, Mittag- u. Abendessen
in und außer Abonnement.

Reine Weine,

Prompte und freundliche Bedienung.

Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

Georg Wüst.

T. 1. 3. Rothes Haus T. 1. 3.

Auf beschriebene Weise und wegen baldiger Geschäftsaufgabe empfehle meine reingehaltenen

Weiss- und Rothweine

über die Straße, zu ermäßigten Preisen.

Friedrich Schwarz Ww.

Loose

des Frauen-Vereins zur
Gustav-Adolf-Stiftung
Zauberbischofsheim

à Mk. 1.—
Rückwärts M. 1.10.

Auf 10 Loose 1 Gewinn.
Expedition des General-Anzeigers
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
E 6, 2.

F. Göhring

Gegründet 1822.

Juweller.

Reichhaltige Auswahl in Juwelen

Gold- und Silberwaaren.

Goldene u. silb. Herren- u. Damen-Uhren.
Lit. E 1, 17, gegenüber dem Pfälzer Hof.

20905

Waaren-Versteigerung

passend für Weihnachtsgeschenke.

Da ich wegen den hohen Preisen für Weibhänd die diesjährige Weihnachtsmesse nicht besuche, so verkaufe und versteigere meinen großen Waarenvorrath, bestehend in:

Spazierstöcke, Tabakspfeifen,
Cigarrenspitzen,
Wiener Meerschaum-Waaren
sowie Rauch-Requisiten aller Art

um jeden nur annehmbaren Preis.

Der Verkauf beginnt vom 15. d. M. ab
täglich: von 10. mit 9 bis 2 Uhr Nachmittags,
von da ab Versteigerung.

G. Michel, N 3, 7 u. 8

im Hause des Herrn Buchhändlers Remnich.

Wünsche Gelegenheit für Vereine u. Militär.

Sehe Gelegenheit für Weibhändler.

Weihnachtsgeschenken

empfehle: 23848



Das Neu Sie in
Cylinder- u. Filzhüten
schwarzfarbig
Wilke-Hüte
zu sehr billigen Preisen.

Patente werden
besorgt
und verwerthet
18916
J. Kippenhan, K 3, 4.

Silber.

Habe ein Vöckchen elegante
Spazierstöcke
mit feinen, schweren, echten
Silbergriffen, gelegentlich
erkauft, die ich unter Preis
verkaufe. 24008

G. Imbach,
Schirmfabrik
E 1, 15, Planken.

Hochlegante

Neuheiten
in 24004
Herren- und Damen-
Regen-
Schirmen
deutschen, engl. und
französ. Genre.
Preise äuss. billig.

E. Imbach,
Schirmfabrikant.
E 1, 15, Planken.
Verpackung auch ebenfalls gratis.

Für den
Weihnachtstisch
empfehle mein reichhaltiges
Lager in

Leonhard Hitz,

B. 1, 19 Planken E 1, 19
gegenüber dem Pfälzer Hof.
Feste Preise.

Weihnachts-Ausstellung
der
H. Dieter'schen Buchhandlung
(Franz Josef) C 1, 9.
Großes Lager
in
Prachtwerken,
Classikern,
Jugendchriften,
Bilderbüchern,
Atlanten,
Globen,
Spielen,
Steinbalken etc.
Invalide können sich gern u. kosten-
los. Illustr. Weihnachts-Katalog gratis.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle
Malkasten
für Email-Malerei mit Gratis-Anleitung, die Ton-
gegenstände zum Bemalen, nebst Vorlage, 1891
zu 2 Mark 50 Pf. an. 23943

Heinr. Kaub, B 6, 16,
Ableiter für Email-Malerei

A. Donecker, O 2, 9

Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt
Instrumente von: Steinweg & Sons, Bechstein, Blase, Jbach,
Schiedmayer, Schwablen, Günther & Söhne, Nagel, Harmonia,
Grand, Adam, Mand, Nieber & Co., Förster, Ackermann etc. etc.
zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie.
Vermiethung neuer und gebrauchter Instrumente.
Oelgemälde moderner Meister.

Purpurhörer
in schöner Auswahl zu
3 Mark per Stück emp-
fiehlt
23888
Leonh. Weber,
Batter. E 3, 8.

es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen und prompt und
billig besorgt. 10810

Q 5, 19 parterre.

Anhängschloß
per St. 10 Bg. Q 5, 7, 14791
Juni 14100

Poliren
und Aufpoliren wird ange-
nommen. H 7, 4, 4, Stad.

Ein Kind
wird von ordentlich
Familie in sehr gute
Verpflegung genommen.
Ankunft in der Expe-
dition ds. Blattes. 23821

Bedarfs-
Artikel f. Herren
u. Damen
verf. Gustav Graf, 20278

Gummi-
Verband,
Kauf. H. Preisel, p. 20 Pf.

Pariser-Gummiwaaren
Zugendpadungen von 20
2-40 anfranzösischer Scherz-
artikel und Anzeiger etc.
Verständlich gratis u. franco.
Schmiedler Nachfolger,
Reiburg i/S. 23484

Sie dürfen nicht
verkümmern, meine ill. Briefe,
so interessante Briefe
bei mir zu
best. V. G. Schumann.

Heiraths-Gesuch.

Ein geb. d. Kaufmann, Ende
der zwanziger Jahre, mit ange-
nem Aussehen, die Natur
im großen Eisenhandel
angestellt, mit einem Vermögen
von M. 8000, sucht die Bekant-
schaft eines geb. d. b. b. b. b. b. b.
mit entsprechendem Vermögen,
bis 18. Verheirathung, Filialreise
E. renache. Off. an die Exped.
unter Nr. 24189 B. 24189

Der praktische Rathgeber im Ob- u. Gartenbau.

Verlag Königl. Hofbuchdruckerei
Frowald & Sohn, in Frankfurt
a. M.

In allen Strassen,
auch in Theil-
zahlungen auf angelegte
Neubauten zu dem vord. nied-
rigsten Z. 10% verzin. 10819

Raci Greller, Buchh. bei d.
Collectur, A 3, 4.

Mf. 20,000,
4 1/2% auf 1 Hypothek auszu-
richten. 24277

N 3, 9, 3, Stad.
4500 Mark
zu 10% auf 1. pr. Hypothek lot
zu erlösen. 24177

Off. unter Nr. 24377 an die
Expedition.

Hypothekendarlehen
in jedem Betrage besorgt prompt
und billig 10639

Ernst Weiner,
B 5, 11 1/2.

Anfertigung
künstlicher und moderner
Haararbeiten.
Perrücken, Toupetts, Locken,
Chignon's, Scheitel, Zöpfe,
Stirnfrisuren, Haarketten etc.

Strongste Discretion.
Web. Ueb. sch.
Perrückenmacher & Friseur
O 5, 1, Poststrasse. 23824

von allen Gegen-
ständen in
17489 E. 1, 4, Laden.

In kürzester Zeit
verschwinden alle Unreinlich-
keiten der Haut als: Flechten,
rothe Flecke, Hautaus-
schläge, Abscheuliche
Schwämme etc. durch den tägl.
Gebrauch von: 21091

Bergmann's
Carbol-Thee schwefel- Seife
Vorr. à Stück 80 Pf. bei:
Apoth. S. Lomnitz, Schwann-
Apothek.

Ich empfehle mich den
ehren Damen in
23700

Frisiren
in und außer dem Hause.
Bertha Schweizer,
K 3, 109, 2. Stad.

Billig! **Billig!**
Lohkäse
en gros und es detail.
18797 B 2 No. 2,
Billig! **Billig!**

Pfänder
werden unter strengster
Verschwiegenheit in und
aus dem Leihhause
besorgt. 10637

E 5, 10 II, 3. Stock
2. Thurnlinks

Billig! **Billig!**
Lohkäse
en gros und es detail.
18797 B 2 No. 2,
Billig! **Billig!**

Billig! **Billig!**
Lohkäse
en gros und es detail.
18797 B 2 No. 2,
Billig! **Billig!**

Pfänder
werden unter strengster
Verschwiegenheit in und
aus dem Leihhause
besorgt. 10637

E 5, 10 II, 3. Stock
2. Thurnlinks

Pfänder
werden unter strengster
Verschwiegenheit in und
aus dem Leihhause
besorgt. 10637

E 5, 10 II, 3. Stock
2. Thurnlinks

Wie alljährlich verkaufe bis Weihnachten

Glacé-Handschuhe

schwarz und farbig in vorzüglicher Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen
2 u. 3knöpfig von M. 1.—, Herrenhandschuhe doppelt genäht von M. 2.— an.

Gefütterte, englische Ringwood, Astrachan mit Lederbesatz gebe von heute an zum Eng-os-Preis ab. 23914

Das 1/2 Dtd. mit Extra-Rabatt.

R. Reinglass, D 1, 1.

Umtausch nach Neujahr gestattet.



Neu! Auf den Weihnachtstisch Neu!

zum Studium wie zur Erlebe für den Sohn, Verwandten, jüngeren wie geistigeren Comités.

Die doppelte Buchführung.

„Die Praxis im Waren-Groß-Geschäfte“ von Carl Wunder. Die denkbar günstigsten Befundsaufstellungen der ersten Kaufm. Vereine Deutschlands liegen dem Werke bei, wie auch die Kölner Jtg. No. 871, Kaufm. Presse Jtg. a. M. No. 79, Wdr. Revue Nachr. No. 522, Schw. Wochens. No. 275, zc. dasselbe höchst empfehlend besprochen, gr. 8. 9 Hefte. 405 Seiten incl. 70 Doppelseiten. Feinste Ausstattung. Zu beziehen à M. 7 durch die sämtlichen 23944

Buchhandlungen in Mannheim u. Ludwigshafen wie durch d. Verf. u. Verleger C. Wunder, vr. Hoflehrer, Mannheim

Guter Rath!!

Jetzt vor „Weihnachten“ tritt wohl an Jedermann die Frage heran, was er schenken soll, und die Entscheidung fällt heute bei den schlechten Zeitverhältnissen doppelt schwer. Stehen doch augenblicklich die Einnahmen in keinem Verhältnis zu den Ausgaben und da ist es gewissermaßen Pflicht jedes wahrhaft Sparfamen, eine zweckentsprechende Wahl zu treffen. — Wir glauben also einen wirklich guten Rath zu geben, wenn wir darauf hinweisen, sein Geld nur für

ein praktisches Weihnachts-Geschenk

auszugeben. Wir empfehlen zu diesem Zwecke unter reichhaltiges Lager aller erdenklichen Sorten Schirme für Damen, Herren und Kinder für ca. die Hälfte des Wertes!

Weihnachtsgeschenke können auch nach dem Feste umgetauscht werden.

Zanella 75 Pf., 90 Pf., 1.25 M., 2 M., 2.50 M., 3 M.
Gloria-Seide 2, 2.50, 3, 4, 5 M. in großer Auswahl.
Norveilleux-Seide 5, 6, 7, 8 M.
Reine Seide 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 10, 12, 15 M.
Keiner Werth das Doppelte.

Bei Einkauf von 6 St. an einen reizenden Kinderstirn gratis 24851

oder Rabatt.

R. Lichtenstein's

Berliner Schirm-Ansverkauf

nur G 3, 10 vis-à-vis Herrn H. Hoffmann.

Schluss den 27. d. Mts.

Franz Arnold

III, 3 Breitestraße III, 3

neben dem weißen Lamm. 24308

Größtes Lager in:

Uhren, Gold- & Silberwaaren,

Spielbosen, Musik-Albums,
Bierkrüge mit Musik zc.

Billigste Concurrenz-Preise.

Empfehle mein reich ausgestattetes Lager in

Weißwaaren & Ausstattungs- Artikeln

Taschentüchern,
Tisch-, Bett- & Reisedecken,
Vorhangstoffen
am Saß und abgepaßt,

Vorlagen

in allen Größen und Breiten.

Smyrnateppeche

werden in den besten Qualitäten, in jeder Größe und in den neuesten Dessins geliefert. 20178

J. A. Ettlinger.

Einladung zum Abonnement.

Bei dem Beginn des neuen Jahres und Quartals laden wir zum Abonnement auf die Darmstädter Zeitung ergebenst ein.

Die „Darmstädter Zeitung“ erscheint täglich (mit Ausnahme des Sonntags) in einer doppelten Ausgabe und ist in der Lage, allen Ansprüchen an Vollständigkeit, Reichhaltigkeit und Klarheit der Nachrichten zu genügen. Sie wird so reichhaltig expediert, daß das Nachmittagsblatt am noch an demselben Tage, an dem es ausgegeben wird, in die Hände unserer Leser im Großherzogthum gelangt. Die „Darmstädter Zeitung“ wird wie bisher den hiesigen Angehörigen, beziehungsweise den Nachrichten aus dem Großherzogthum, in jeder Hinsicht ausgedehnte Beachtung widmen. In einschneidendem hervorragender Weise wird die „Darmstädter Zeitung“ die Angelegenheiten des Deutschen Reichs behandeln. Ueber die Verhandlungen des deutschen Reichstags wird regelmäßig auf das neueste und genaueste referirt; die Verhandlungen der preussischen und anderen deutschen constitutionellen Körperschaften finden eingehende Berücksichtigung. Die äußere Politik und die inneren Verhältnisse der außerdeutschen maßgebenden Großstaaten erfahren entsprechende Behandlung.

Die Telegramme werden bei dem zweimaligen Erscheinen mit besonderer Reichhaltigkeit, erforderlichen Falls durch Extrazusätze, mitgetheilt. Die Schwankurse der Frankfurter Börse finden noch an demselben Tage in dem Nachmittagsblatt Aufnahme.

Die „Darmstädter Zeitung“ bringt als Beilagen Originalromane und Romane, Aufsätze wissenschaftlichen, belletristischen und literarischen Inhalts und die neuesten wichtigen Nachrichten aus allen Gebieten der Kunst und Literatur.

Die interessanten Mittheilungen der Groß- Centralstelle für Landesstatistik, sowie das jährlich erscheinende Jahrbuchverzeichnis der Groß- Hofbibliothek und das Jahresverzeichnis des Groß- Museums werden kostenfrei als Beilage ausgegeben.

Die „Darmstädter Zeitung“ kostet in Darmstadt vierteljährlich 3 M. 25 Pf., mit Bringerlohn 4 Mark, bei den Postanstalten, incl. des Post-Aufschlags 3 Mark 75 Pf., pro Vierteljahr, excl. Bestellgebühr.

Hinsichtlich des Allgemeinen Anzeigers bemerken wir, daß sich derselbe infolge der sehr starken Auflage, der Verbreitung der „Darmstädter Zeitung“ in allen Gemeinden des Großherzogthums und des Umstandes, daß sie als Organ für die Bekanntmachungen aller öffentlichen Behörden dient, vorzugsweise für Veröffentlichungen eignet, welche man zur Kenntnis des ganzen Landes zu bringen wünscht. Die Einrückungs-Gebühren für Lokal-Anzeigen im Raum der fünfseitigen Zeitungs- 15 Pfennige, für Lokal-Anzeigen 10 Pfennige für den Raum der fünfseitigen Garmondseite, und es finden Inserate sowohl in dem Vormittags-, wie in dem Nachmittagsblatt Beförderung. 24234

Darmstadt, im Dezember 1891.

Die Expedition der Darmstädter Zeitung.

Stuttgart.

Neues Tagblatt,

Das verbreitetste Blatt Württembergs und deshalb das 18- Anzeigen in diesem Bezirk weitans wirksamste Abonnement bei allen Postämtern zum Preis von nur 4 2/30 vierteljährlich. Inseratenpreis für auswärts 20 Pf die Zeile. Reklamen 50 Pf

Tägliche Auflage

30,000

C. A. Vetter,

D 3, 11 1/2 D 3, 11 1/2

neben dem Bankhaus

W. Ladenburg

& Söhne.

MÖBEL

Kasten-

und

Polster-Möbel

jeder Art. 23552

Fertige Betten.

Prompte Bedienung bei mäßigen aber festen Preisen.

Specialität: Wachs-Barchend, Aufleger-Stoffe

für Küchenschränke etc.

Gumm-Tischdecken, Cocos,

Wachsläufer und

Matten.

Rixdorfer Linoleum

bestes deutsches Fabrikat zu Original-Fabrikpreisen.

F 2, 9

Fr. Rud. Schlegel

Tapeten-Manufactur, F 2, 9. 22456

Weihnachts-Anstellung.

Louis Franz

0 2, 2 Paradeplatz 0 2, 2.

Reichhaltiges Lager in:

Porzellan, Crystall, Majolica zc.

Tafel-, Café-, Trink- & Dessertservice.

Dekorationsgegenstände für Buffets u. Speisezimmer.

Kupfer, Nickel, Bronze.

Petroleum-Lampen, Bestecke, Christofle.

Figuren und Service der Königl. Sächsischen

Porzellan Manufactur Meissen. 22477

Eier!

Hochfeine große frische

Deutsche u. italienische

Sied-Eier,

sowie allerschwerste

gute Kalk-Eier

zu Weihnachtsbäckerei

ergiebt, empfehle en gros und en detail zum billigsten

Tagepreis. 23724

Manuel Strauß

F 3, 7 Telephon No. 333. F 3, 7.

Medizinal-Droguerie zum rothen Kreuz

von Carl Sessenauer

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken eine große Auswahl von

Hausapotheken

mit oder ohne Füllung. Ferner 18. Medizinal-Verethran, To-

sauner, Rum, Arac, Cognac, Punschessenzen, sowie feinste Par-

fäms und Toilettenseifen. 24041

Moritz Löwenthal, G 7, 15

empfiehlt sein Lager

importirter Havana sowie inländischer Cigarren

jeder Qualität und Preislage. 24523

Schnel u. Abkündigung der Influenza

durch m. Präparate. Wohl- u. unwohl. Beschwerden gegen Dr. V. Trippmacher, Naturheilkundiger, Ladenburg.

20794

Ein schönes Weihnachtsgeschenk

ist sicherlich ein

spannender Roman.

Wir empfehlen als solche folgende Bände der

Roman-Bibliothek

des 23709

General-Anzeigers.

Das Vermächtniß des Crödlers

von Zielzner.

Die Zigeunerin

von Baronin Prochazka.

Dolorosa

von Wilson

und

Die Erben

von Arnfeldt.

Ein Vorurtheil

von D. v. Spätgen

und

Um's Glück

von G. Höder.

Jeder Band fein gebunden à M. 1,30.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

(Expedition des General-Anzeigers)

F 6, 2 neben der Spitalstraße E 6, 2.

Zur gefl. Beachtung!

Da nun sämtliche Romane fertig gestellt sind, so ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten dieselben in unserer Expedition bald möglichst in Empfang zu nehmen.

Hochachtung

Expedition des General-Anzeiger.

(Mannheimer Journal.)

Weihnachten:
das Neueste in
Pianinolampen u. Clavier-
stühlen, Notenpulten
bei
Th. Sohler,
O 2, 1, Paradeplatz.



Brillen, Zwickel
für jede Nase und Kopfform.
Sperngläser, Feldstecher, Ther-
mometer, Barometer etc.
empfehlen in reichster Auswahl,
bei mir bekannt, sachverständiger
und reeller Bedienung.
Bergmann & Mahland,
Inhaber: Anton Bergmann,
Optiker, Planke, N. 1, 15.
Stets Neuesten. Reparaturen u.
Reparaturen prompt und billig.

Wer es weiß,
wie das Neue Finanz- und
Verlosungsblatt 26. Jahrgang,
vierteljährlich N. 2. (bei der
Post sub No. 4417) seinen Lesern
durch Winke, Warnung und Rath
schon manchmal ein Vermögen
eingebracht oder erhalten hat,
der wird und bleibt jetzt eben
Abonnent desselben. Probe-
Nummern gratis bei H. Dann.
Eintrittsgeld. 23431

100 seltene Briefmarken nur
v. Ägypten, Argentinien, Au-
stralien, Brasilien, Bulgarien, Ceylon,
China, Costa Rica, Cuba, Ecuador, Finnland,
Griechenland, Guatemala, Havanna,
Japan, Kuba, Mexiko, Neuseeland,
Natal, Ostindien, Ozeanien, Peru,
Siam, Spanien, Sibirien, Südamerika,
Tasmanien, Türkei - alle
verschieden - garant. echt - nur
2 Mk.!! Porto extra. Preisliste
gratis. Großer ausführlicher
Katalog mit über 10000 Briefen
nur 50 Pf. 23195
F. Hays, Mannheim (Saale)

Schlittschuhe.
3500 Paar sind schon da. 20907
H. Hermann, E 2, 12.

Müller's Kokosnussbutter

bestes und billigstes Speisefett
für die Weihnachtsbäckerei besonders vorzüglich
geeignet.

Preis per Pfund 65 Pfennige
ist zu haben in den meisten Colonialwaaren- und Delicatessenhandlungen.
Ebenfalls selbst werden Gefäße zum Füllen angenommen.
Man verlange Original-Etikette.

Specialgeschäft in Oefen u Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitstrasse. Telephon Nr. 503.
Grosse Vorräte aller Arten eiserner
Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner etc.
für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf

der Musgrave's Pat. Original Irischen Oefen für
langsame Verbrennung.
Roeder'sche Kochherde.

Musgrave's Original Irische Oefen

System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser
Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die patentirten
Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld.
Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt
werden und dass andere, den Irischen Oefen nachge-
bildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern
Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Ver-
kaufsort für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen

beinhaltet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitstrasse, Telephon Nr. 503, im Hause des
Herrn Guido Pfeifer, Pelzhandlung. 18075

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

(Exposition Orientale.)

N 2, 8 im Hause des Herrn N 2, 8
Selwig.
Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch
Vormittags:

freihändiger Verkauf

ächter Smyrna- & Perser-Teppiche
sowie Haremsarbeiten.

Nachmittags von 2 Uhr an

Versteigerung

für Rechnung eines Constantinople's Hauses.
Ferd. Oberle, Auctionator.

Photographische Anstalt

Herm. Klebusch

O 4, 5, Strohmart O 4, 5.

empfiehlt sein für die höchsten Anforderun-
gen eingerichteten Atelier zur Herstel-
lung passender Geschenke für

Weihnachten.

Aufträge für Vergrößerungen etc. bald-
möglichst erbeten. 21523

**B 1, 5. Für B 1, 5.
passende Weihnachtsgeschenke**

empfehle mein reichhaltiges und mit allen Neuheiten der
Strumpf- und Tricotconfections-Branche
Kapuzen, Kragen und Unterröcke etc.
Damen- und Kinderkapuzen, Kragen etc. 22442

Normal- und Reform-Bekleidung
ausgezeichnetes Lager zu billigen Fabrikpreisen.
Eine große Partie Tricottaillen und Kinderkleid-
chen, Hülsen, Jacken und Hemden um die Hälfte des Kosten-
preises zum Ausverkauf zurückgesetzt.
Anfertigung nach Maß schnell und prompt.

B 1, 5 F. W. Leichter's B 1, 5
Strick- und Web-Anstalt.
Tricot-Confection für Herren, Damen und Kinder.

Im Vertrauen!!

Auf zahlreiche Käufer, habe ich auch dieses Jahr
mein Lager mit schönen, nützlichen und sinnigen
Geschenken reich ausgestattet. 24064
• Zu deren Besichtigung und Kauf ladet ergebenst ein

Otto Hess,

E 1, 16 Planken E 1, 16
vis-à-vis dem „Pfälzer Hof“.

Grosse Weihnachtsausstellung

nebst Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.
J. J. Quilling, D 1, 2,
Paradeplatz. 23733

Neu! Atelier für Email-Malerei Neu!

Reizende Beschäftigung für Damen u. erwachsene Kinder.
Ohne Kenntniss im Malen und Zeichnen sofort auszuführen
braucht weder gebrannt, noch lackirt zu werden. Von Kajo-
lita oder echt Email nicht zu unterscheiden.
Zur Erlernung dieser wirklich reizenden Beschäftigung,
habe ich ein Atelier errichtet, worin Jedem in einigen Stunden
diese schöne Malerei erlernen kann.
Gebrauchsfertige Email-Farben in 50 verschiedenen Nuancen,
sowie Malutensilien, Malvorlagen und Gegenständen der ver-
schiedensten Art zum Bemalen, (auch Bemalte) stets vorräthig.
Anfertigung im Atelier unentgeltlich.
Specielle Anweisungen und Preislisten gratis und franco.
Heinr. Kaub, Maler, R 6, 16,
Vertreter der „Email-Malerei“ 23884
Seliemann & Gamberq. Köln a. Rh.

Pelzwaren.
Weihnachts-Avis.
Größtes Lager in gediegenen selbstverfertigten
Pelzwaren aller Art.
Passendstes Weihnachts-Geschenk.
Billigste Concurrrenzpreise.
Louis Müller,
Pelzhandlung. 23531
Pelzwaren.

Auf Weihnachten

empfehle mein gut assortirtes Lager in Baumwollzeuge, Bett-
zeuge, Vorhänge, fertige Bettbezüge, Betttücher und
Handtücher, Hausmacherleinen in allen Preisen, Tisch- und
Handtuchgebild, Woll-, Baumwollflanell und Halb-
stoffe u. s. w. 22987
Fertige Betten, Daunnen und Bettfedern zu allen Preisen
Jugleich empfehle mein Lager eigener Fabrikate in Herren-
und Damenhemden, weiß und farbig. Aufträge nach Maß
werden billig und prompt ausgeführt, besonders mache noch
aufmerksam auf eine große Auswahl einfacher und doppel-
breiter Schürzen von 90 Pfg. an.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

|| 2, 18 Carl Horch || 2, 18,

25 JÄHRIGER ERFOLG

HENRI NESTLE
VEVEY SCHWEIZ
H. NESTLÉ'S
KINDERMEHL
NÄHRUNGSMITTEL
FÜR KLEINE KINDER
15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN
VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien -
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutze zunächst den von über 77699
50000
Abonnenten gelesebenen „Breslauer General-Anzeiger“.
Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 110531
Inseratenspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Q 1, 8 Q 1, 8
Breitestrasse
vis-à-vis dem Rathhause.

J. Brilles & Cie.

Grösste Auswahl
in
Kleiderstoffen
bei billigsten Preisen. 22463
Halbwolle, doppeltbreit
Meter von 45 Pfg. bis 90 Pfg.
Reine Wolle, doppeltbreit
Meter von 1.- Mk. bis 5.50 Mk.
Sämtliche
Baumwollwaren, Leinen
Ausstattungsartikel
fertige Wäsche etc. etc.

Mannheim
N. 1, 1
A. Jander-Gravier-Anstalt
Mannheim

J. Körner

Schirmfabrik, E 1, 4, Breite Strasse

empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

Regenschirme

zu bekannt billigsten Preisen. 24006

Zu Weihnachtsgeschenken passend:
Goldene Herren- und Damen-Uhren
sind billig zu verkaufen. 2375
U. G. 8, 8 Treppen rechts.

Feuerwerk

größte Auswahl, an
Wiederverkäufer

höchsten Rabatt. 24105
Carl Müller, R 3, 10.